

Fabeln

Beitrag von „Lyna“ vom 18. Juni 2006 21:46

...habe mal in meinen alten Unterlagen gewühlt.

Zu der folgendenden Aufstellung ist zu sagen, dass sie sich für eine 11. Klasse Grundkurs eignet. - Also gegebenenfalls didaktisch reduzieren:

- * Zum Inventar der Fabel gehören unbelebte Naturgegenstände, Pflanzen und Tiere.
- * die handelnden Figuren sind überwiegend Tiere, und zwar dem Leser bekannte.
- * Die Zahl der Tiere, die überhaupt auftreten, ist nicht sehr groß (2 oder 3 Figuren), d.h. der Figurenkatalog ist begrenzt. Dieses Merkmal weist auf den DIALOGISCHEN Charakter hin.
- * Sind mehrere Tiere vorhanden, dann werden Gruppen gebildet, d.h. es treten Parteien auf.
- * Die Figuren stellen beispielhaft bestimmte Thesen in Gegenüberstellung dar, d.h. es gibt eine POLARITÄT der Figuren. Eine These wird für wahr erkannt, die andere als weltklug bzw. unmoralisch, unreligiös oder unsozial dargestellt.
- * Die Tiere haben bestimmte CHARAKTERE, die kaum variieren, d.h. die Figuren sind typisiert. Die Fabel gewinnt durch die Typisierung einen festen Bestand an Figuren. Die Kombination bestimmter Figuren ergibt dann schon das Handlungsgerüst. ABER: Sind sind keine Charakere, sondern stellen solche dar, sie sind DEMONSTRATIONSOBJEKTE.
- * Die Handlung ist meistens sekundär, sie wird durch die feststehenden Charaktere bestimmt. Die vielen untypischen Tiere jedoch unterstehen der Macht der Handlung.
- * Ziel: Die Fabel ist auf Anwendung bedacht.
- * Wichtiges Merkmal: ANTHROPOMORPHISIERUNG - Das für den Menschen Typische wird auf Tiere übertragen.

Stufen der Anthropomorphisierung:

1. Die Tiere verhalten sich artgemäß.
 2. Tiere, die technische Fertigkeiten besitzen.
 3. Sie sind WEsen wie die Menschen, d.h. sie tragen Verantwortung, werden schuldig und müssen dafür büßen.
- * CHARAKTERFABELN sind solche Fabeln, bei denen die Tiere im Mittelpunkt stehen und das Geschehen so bestimmen, dass man den Ausgang schon nach der Exposition, der Vorstellung der Handelnden, kennt.
 - * Die Fabel ist eine GLEICHNISERZÄHLUNG, d.h. wir erfahren nichts um seiner selbst, sondern das Erzählte verweist auf einen Sinn. Die Fabel hat eine Erzähl- und eine Sinnseite. Jede Fabel hat also eine Bild- und eine Sachhälfte.

Gruß Lyna